

N i e d e r s c h r i f t

über die 31. Sitzung

**des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Eisenberg
am Dienstag, den 13.06.2023**

im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr
Ende der Sitzung: 15:30 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ausschussmitglieder erfolgte am 31.05.2023. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom 07.06.2023 des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

Anwesend waren

Anzahl der Ausschussmitglieder:	13
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	13
Anwesend waren:	11
Nicht anwesend waren:	2

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Peter Funck

SPD-Fraktion

Frau Sandra Giel

Frau Sissi Lattauer

Herr Wolfgang Schwalb

Herr Renaldo Trum

Vertretung für Herrn Helmut Linke

CDU-Fraktion

Herr Brane Simic

Frau Renate Unkelbach

FWG-Fraktion

Herr Manfred Boffo

Frau Carola Harnau

Herr Dieter Keidel

Herr Tamer Kirdök

Herr Jonny Scheifling

Vertretung für Herrn Erwin Knoth

Beigeordnete/r

Herr Ender Önder

von der Verwaltung

Herr Thorsten Hutzenlaub

Schriftführer

Herr Pierre-Marcel Radetz

Abwesend:

SPD-Fraktion

Herr Stefan Müller

Parteilose Fraktion

Herr Dr. Karsten Schilling

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Bauangelegenheit - Ausbau und Nutzungsänderung Souterrainbereich von Kellerräumen in 2 Wohnungen in der Würzgasse
Vorlage: 1237/FB 2/2023
2. Bauangelegenheit - Fassadenänderung eines Einfamilienhaus (Einbau eines großen Doppelfensters)
Vorlage: 1235/FB 2/2023
3. Mitteilungen und Anfragen

Nicht-öffentlicher Teil

1. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende, Stadtbürgermeister Herr Funck, eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Eisenberg (Pfalz) und stellt fest:

a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Ausschussmitglieder.

b) Dass der Ausschuss beschlussfähig versammelt ist.
Die Beschlussfähigkeit ist während der ganzen Sitzung gegeben.

c) Die Tagesordnung wird einstimmig um folgende Punkte ergänzt:

Öffentlicher Teil: TOP 3 „Bauangelegenheit - Ausbau bzw. Umbau eines Wohngebäudes in der Ebertsheimer Straße“

Der ursprüngliche TOP 3 „Mitteilungen und Anfragen“ (öffentlicher Teil) wird somit zum TOP 4.

Öffentlicher Teil

1. Bauangelegenheit - Ausbau und Nutzungsänderung Souterrainbereich von Kellerräumen in 2 Wohnungen in der Würzgasse

Die Eigentümerin des Mehrfamilienwohnhauses in der Würzgasse möchte die bisherigen Kellerräume im Souterrainbereich umbauen und künftig als 2 weitere Wohnungen nutzen. In der Sitzung des Bauausschusses am 29.11.22 wurde hierüber bereits beraten und mehrheitlich zugestimmt.

Nach Aufforderung durch die untere Bauaufsichtsbehörde wurden nun von der Eigentümerin verschiedene Unterlagen nachgereicht, u.a. ein Abweichungsantrag hinsichtlich der Vorgabe des § 51 Abs. 1 LBauO, dass eine Wohnung barrierefrei und rollstuhlgerecht ausgeführt werden soll. Gemäß § 51 Abs. 4 LBauO kann eine Abweichung hiervon zugelassen werden, wenn dies nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich wäre, u.a. bei baulichen Maßnahmen im Gebäudebestand. Dies ist hier laut Erklärung der Eigentümerin gegeben.

Aus Sicht der Verwaltung kann dem Antrag stattgegeben werden.

Die sonstigen neuen Unterlagen (Berechnungen bzgl. GRZ und GFZ) bringen keine neuen Erkenntnisse, die bei der gemeindlichen Entscheidung berücksichtigt werden müssten.

Das gemeindliche Einvernehmen kann deshalb erteilt werden.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Eisenberg (Pfalz) beschließt einstimmig das gemeindliche Einvernehmen zum Ausbau und zur Nutzungsänderung eines Souterrainbereiches von Kellerräumen in 2 Wohnungen in der Würzgasse zu erteilen.

Ausschussmitglied Herr Boffo erscheint zur Sitzung.

2. Bauangelegenheit - Fassadenänderung eines Einfamilienhaus (Einbau eines großen Doppelfensters)
--

Die Eigentümer des Hauses in der Frank-von-Müller-Straße möchten in der Westfassade ein großes Doppelfenster mit einer Größe von 2 m x 2,15 m einbauen.

Seitens der Verwaltung spricht aus bauplanungsrechtlicher Sicht nichts gegen den geplanten Einbau des Fensters. Das gemeindliche Einvernehmen kann erteilt werden.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Eisenberg (Pfalz) beschließt einstimmig das gemeindliche Einvernehmen zur Fassadenänderung eines Einfamilienhauses (Einbau eines großen Doppelfensters) zu erteilen.

Ausschussmitglied Frau Lattauer und der 3. Beigeordnete Herr Önder erscheinen zur Sitzung.

3. Bauangelegenheit - An- bzw. Umbau eines Wohngebäudes in der Ebertsheimer Straße

Verwaltungsmitarbeiter Herr Hutzenlaub teilt zu diesem Tagesordnungspunkt eine Tischvorlage aus.

Die Bauherren wollen das 1. OG (hälftig) und das bisher komplett ungenutzte 2. OG des Wohnhauses zu einer zweiten Wohneinheit ausbauen.

Der Zugang hierfür soll vom Innenhof her geschaffen werden.

Aus Sicht der Verwaltung spricht bauplanungsrechtlich nichts gegen die Baumaßnahme. Das gemeindliche Einvernehmen kann erteilt werden.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Eisenberg (Pfalz) beschließt einstimmig das gemeindliche Einvernehmen zum An- bzw. Umbau eines Wohngebäudes in der Ebertsheimer Straße zu erteilen.

4. Mitteilungen und Anfragen

Stadtbürgermeister Herr Funck informiert darüber, dass man bezüglich der Förderung für den Friedhof eine Zusage erhalten habe. Staatssekretärin Frau Schneider werde diese am 23.06.2023 persönlich übergeben. Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses seien hierzu herzlich eingeladen. Die Höhe der Förderung sei allerdings noch nicht bekannt.

Ausschussmitglied Herr Schwalb fragt, wie der Stand der Dinge bezüglich des Waldkindergartens sei.

Stadtbürgermeister Herr Funck entgegnet, dass man ein Gespräch mit Frau Merkel vom Landesjugendamt geführt habe.

Frau Merkel habe erklärt, dass hierfür 10 Anmeldungen vorliegen müssten, damit eine Genehmigung erteilt werden kann.

Stadtbürgermeister Herr Funck sagt, dass aktuell 9 bis 10 Anmeldungen vorliegen würden. Die Kreisverwaltung Donnersbergkreis habe jedoch darauf hingewiesen, dass in Eisenberg die Anzahl der Kinderanmeldungen für eine Kindertagesstätte so zurückgegangen sei, dass man den Waldkindergarten nicht bräuchte. Bisläng habe nur das SOS-Kinderdorf U2-Jährige aufgenommen. Die Anfrage sei bisher auch nicht groß gewesen, da man deutlich gemacht hätte, dass man keine Kinder mehr aufnehme. Dies ändere sich aber, wenn man Gruppen für 1-jährige Kinder anbiete. Er warte allerdings noch auf Rückmeldung von Frau Gebhardt von der Kreisverwaltung Donnersbergkreis. So wie es aussehe, bestehe aktuell also kein Bedarf. Weiter informiert er darüber, dass im letzten Jahr 22 Kinder auf der Warteliste gestanden hätten. Dieses Jahr hingegen gingen zwar viele Kinder in die Schule ab, es kämen aber nur wenige Kinder nach.

Schriftführer:

Vorsitzender:

gez. Pierre-Marcel Radetz

gez. Peter Funck